

53. Kongress des Schachverbandes Ruhrgebiet

am 11. März 2000 in Dorsten (Hotel „Haus Albert“)

Beginn: 15.00 Uhr Ende: 18.00 Uhr

Teilnehmer: vom Vorstand: Alfred Schlya (1. Vorsitzender), Ralf Chadt-Rausch (1. Spielleiter), Frank Strozewski (2. Spielleiter), Eckhard Behnicke (DWZ-Referent), Guido Leimkühler (Jugendwart), Benno Naujoks (Schriftführer); Karl Nieswand (Ehrenvorsitzender), Karlheinz Hornberg (Ehrenmitglied), Hans Urankar (Ehrenmitglied); Vertreter aller Bezirke: Bochum, Dortmund, Essen, Hamm, Herne, Mülheim, Emscher-Lippe, Vestischer Kreis lt. beiliegender Teilnehmerliste; Gäste laut beiliegender Teilnehmerliste; Fritz Thierhoff (Kassenwart) fehlt entschuldigt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Berichte der Vorstandsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen gemäß § 6.3 der SVR-Satzung
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Kassenwart
 - c) 2. Spielleiter
 - d) Damenreferentin
6. Wahl der Kassenprüfer (§ 7.2.2 der SVR-Satzung)
7. Haushaltsplanung 2000
8. Anträge
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

TOP 1.

Vorsitzender Schlya eröffnet den Kongress und begrüßt die Teilnehmer. Besonders herzlich wird Hans Lennartz (Schatzmeister SBNRW), der SVR-Ehrenvorsitzende Karl Nieswand und die Ehrenmitglieder Karlheinz Hornberg und Hans Urankar empfangen. Der SB Bochum hatte seine Anschriftänderung erst nach Versand der Einladungen veröffentlicht. Daher war dem Bezirk die Einladung erst einen Tag nach der satzungsgemäßen Frist zugestellt worden. Der Kongress –insbesondere der Vertreter des SB Bochum – hat keine Bedenken, dass Schlya die form- und fristgerechte Einladung feststellt. Die Tagesordnung wird in der veröffentlichten Fassung genehmigt. Der verstorbenen Schachfreunde wird gedacht. Besonders erwähnt werden die verstorbenen Sfr. Klaus Neumann (Dortmund, Mitbegründer der Dortmunder Schachtage) und Karl Jaekel (Mülheim, bisheriger 2. Vorsitzender SVR). Da die Mitgliederzahlen zum 1.1.2000 nicht vorlagen, wird beschlossen, die Zahlen aus 1999 zugrunde zu legen. Danach ergeben sich folgende Stimmzahlen:
Dortmund 1152, Bochum 834, Emscher-Lippe 746, Essen 731, Hamm 503, Vest 544, Herne 319, Mülheim 245, SVR gesamt 5074.
Aufgrund der anwesenden Bezirksvertreter kann die Beschlussfähigkeit des Kongresses festgestellt werden.

TOP 2.

Schlya berichtet über seine Tätigkeit – insbesondere über die Entwicklung der dem SVR übergeordneten Ebenen:
Am 3.6. wird sich der DSB-Kongress insbesondere den Ausländerregelungen und Problemen bei der MIVIS widmen.
Auf FIDE-Ebene ist ein Werbevertrag mit FIDE-Commerce PLC (Präsident Tarasov, Filiale u.a. auf der Kö in Düsseldorf) geschlossen. Ziel ist die weltweite Vermarktung von „Schach“. U.a. will FIDE-Commerce zusammen mit der Deutschen Bank und VISA eine Schach-VISA-Kreditkarte für den Zugang zu kostenpflichtigen Angeboten (u.a. Downloads von Partien) herausgeben. Auch soll die Elo-Auswertung von Turnieren bis Elo 1500 weltweit angeboten werden. Unklar scheinen noch die finanziellen Verflechtungen mit der FIDE zu sein. Deshalb hat der DSB zusammen mit anderen nationalen Verbänden die Offenlegung aller Verträge gefordert.
Der SBNRW-Kongress am 16.4. wird sich insbesondere mit der geplanten Finanzordnungs-Änderung befassen. Zukünftig soll bei Spielerummeldungen während der Saison der volle Mitgliedsbeitrag erhoben werden. Die Wahl einer neuen Damenreferentin wird notwendig sein, da die bisherige Amtsinhaberin seit geraumer Zeit unerreichbar ist. Für das Amt wird Frau Weber (Köln) kandidieren. Die Probleme im Zusammenhang mit der MIVIS sollen auf der Arbeitstagung am 18.3. in Krefeld behandelt werden. Schlya weist daraufhin, dass eine Teilnahme bei unverzüglicher Anmeldung bei der SBNRW-Geschäftsstelle in Duisburg noch möglich sei. Die SVR-Chronik wird zusammen mit der CD-2000 im April vorliegen. Schlya würdigt noch einmal das Wirken von Karl Jaekel – besonders seinen Einsatz für die Interessen der Jugend.
Mit Hinweis auf sein Amt als Präsident des SBNRW und seiner Kandidatur beim DSB erklärt Schlya, dass er 2001 nicht noch einmal als Vorsitzender SVR kandidieren wird.
Chadt-Rausch verteilt den Terminplan 2000/2001. Die Regelungen für die Spielberechtigung von Ausländern, Mannschaftsaufstellungen und Ersatzstellungen werden vom SVR i.d.R. von den übergeordneten Instanzen übernommen. Strozewski weist auf Erörterungen im Spielausschuss hin, das Ansehen von „Schach als Sport“ in der Öffentlichkeit zu verbessern – insbesondere in Hinblick auf Sponsoren. U.a. soll der Ausschank von alkoholischen Getränken während der Turniere unterbunden werden.
Behnicke gibt die Änderung seiner Adresse bekannt: Berninghausstr. 58 (nur die Strasse hat sich geändert). Ansonsten „lief alles rund“ bei ihm.
Leimkühler berichtet insbesondere über seine Teilnahmen bei den Arbeitssitzungen der NRW-Jugend (SJNRW). Er gibt einen Überblick über die vollzogenen und geplanten Umstrukturierungen.
Zum Kassenbericht, der den Bezirken vom entschuldigt abwesenden Thierhoff zugestellt worden war, gab es keine Diskussion.

TOP 3.

Die Kasse war aus Termingründen von Rosen und Ritter getrennt geprüft worden. Rosen gibt den Bericht der Kassenprüfer bekannt. Er bescheinigt dem Kassenwart außerordentlich korrekte Arbeit und befindet die Kasse in Ordnung. Ritter ergänzt als Schmankerl, dass er beim Nachrechnen eine Differenz von 1 Pfennig zwischen Einnahmen und Ausgaben festgestellt habe. Er gab auch gleich die Auflösung bekannt: wahrscheinlich wurde von einem Verein eine Überweisung in Euro betätigt. Bei der Bank-Umrechnung von Euro in DM ist dann die Differenz entstanden.

Beide Kassenprüfer empfehlen Entlastung des Kassenwartes.

TOP 4.

Nieswand wird zum Versammlungsleiter gewählt. Er lobt die ausgezeichnete Arbeit des gesamten Vorstandes. Sein Antrag, den Vorstand en bloc zu entlasten, wird einstimmig angenommen. Danach übernimmt wieder Schlya die Versammlungsleitung.

TOP 5.

Zu den gemäß Satzung anstehenden Wahlen haben sich die bisherigen Amtsinhaber Thierhoff (Kassenwart) und Strozewski (2. Spielleiter) zur Wiederwahl bereit erklärt. Für diese Ämter gibt es keine weiteren Vorschläge.

Für die unentschuldig fehlende Damenreferentin muss ein/e Nachfolger/in gewählt werden.

Eine Neuwahl des 2. Vorsitzenden ist notwendig, da der bisherige Amtsinhaber verstorben ist. Für das Amt kandidieren Wolfgang Kölnberger und Herbert Nierhoff. Für diese Wahl wird geheime Abstimmung beantragt. Beide Kandidaten stellen sich kurz vor. Beide sind grundsätzlich bereit, im nächsten Jahr als 1. Vorsitzender zu kandidieren. Kölnberger macht einen Vorbehalt aufgrund von nicht vorhersehbaren Ereignissen. Es werden gewählt:

2. Vorsitzender: Wolfgang Kölnberger 2690 Stimmen gegen 2380 Stimmen für Nierhoff

Kassenwart: Friedrich Thierhoff einstimmig

2. Spielleiter: Frank Strozewski einstimmig

Bei der Bekanntgabe des Wahlergebnisses für den 2. Vorsitzender werden die Zahlen vom Schriftführer versehentlich vertauscht. Da die Stimmen aber vorher sowohl von Bachmann und Strozewski sowie nachträglich noch einmal ausgezählt werden, ist die Wahl ordnungsgemäß verlaufen.

Für das Amt der/des Damenreferentin/Damenreferenten findet sich kein Kandidat. Auf Vorschlag von Schlya werden die turniertechnischen Aufgaben des Damenspielbetriebes der Spielleitung übertragen. Herr Schmitz (Mülheim) ist mit einer evtl. Kandidatin (Frau Schrader) im Gespräch. Er wird beauftragt, seiner Kandidatin das Amt anzutragen.

TOP 6.

Zur Wahl der Kassenprüfer werden nur 2 Vorschläge gemacht. Ritter und Rosen werden einstimmig wiedergewählt.

TOP 7.

Der von Kassenwart Thierhoff versandte Haushaltsplan 2000 wird einstimmig angenommen. Der Kassenbericht 1999 und der Haushaltsplan 2000 liegen dem Protokoll bei. Ebenfalls einstimmig angenommen wird der Haushaltsplan 2000 der Jugend.

TOP 8.

Fristgerecht eingereicht sind die Anträge des Spelausschusses.

Alle 3 Anträge werden einstimmig angenommen:

VTO 6.4 und 8.6: werden ersatzlos gestrichen.

In der Regionalliga werden entsprechend der Regelungen des SBNRW neutrale Schiedsrichter eingesetzt.

TOP 9.

Für sein verdienstvolles Wirken in der Schachorganisation, insbesondere auch im Verband, wird Ralf Chadt-Rausch (SG Dortmund) mit der Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet.

TOP 10.

Ritter weist auf die diesjährige Ruhrolympiade hin (Ausrichter Landkreis Recklinghausen, Veranstalter Hervest-Dorsten). Der 54. SVR-Kongress 2001 (Samstag 12.03.2001, 15 Uhr) wird vom Vestischen Kreis ausgerichtet (Ansprechpartner Frank Strozewski). Die Diskussion über MIVIS-Probleme wird mit Hinweis auf die MIVIS-Tagung am 18.3. in Krefeld abgebrochen.

Schlya schließt die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimreise.

Protokollführer, 12.03.200 Benno Nuajoks

Präsident, 12.03.2000 Alfred Schlya